



Um acht Uhr startete die erste Gmünder Ausdauer-Challenge für rund 200 Teilnehmer im Bud-Bad im Schießtal. Es wurde geschwommen, geradelt und gelaufen – und das zwölf Stunden lang. (Fotos: jps)

Das oberste Ziel: „Spaß haben“

Am Rande bemerkt ...

12,5 Kilometer legte der erst elfjährige **Ryan Newman** vom SV Oberkochen im Schwimmen zurück. Er sagte: „Ich schwimme im Verein und fand dies heute eine gute Möglichkeit zu trainieren. Insgesamt war ich fast zehn Stunden im Wasser.“

Mit 7037,2 Punkten siegte Team HaNajo eindeutig in der Triathlon-Staffel. **Hans-Peter Gratz** (Schwimmen): „Wir waren eigentlich eher Just For Fun hier, als wir allerdings merkten, wie gut wir liegen, hatten wir uns dann schon Siegchancen ausgemacht.“ Radlerin **Nathalie Stegmaier** stimmte zu: „Trotzdem haben wir als oberstes Ziel dem Spaß wegen mitgemacht.“

Der Weltbestenlistenführende im 24-Stunden-Schwimmen, **Jürgen Stumpf** aus Mannheim, siegte mit 35 geschwommenen Kilometern in der 12h-Challenge: „Ich bin erst gestern Abend aus dem Urlaub zurück gekommen, wollte aber unbedingt bei dieser ersten Gmünder Challenge mit dabei sein. Meine Vorbereitung war nicht ideal, sonst hätte ich sicher noch mehr geschafft. Besonders loben möchte ich hier die tolle Fairness von anderen Schwimmern.“

Noel Kienzle und **Nicole Kauffeld** waren schon auf vielen Ausdauer-Wettbewerben, lobten aber besonders die Gmünder: „Hier war es einfach nur super. Der Ablauf war großartig organisiert!“ jps

Zwölf Stunden Vollgas

Ausdauersport, 1. Gmünder Ausdauer-Challenge: Ulrich Dürwald gewinnt mit 6042 Punkten

Schwimmen, radfahren und laufen – zwölf Stunden lang. Mehr als 200 Teilnehmer stellten sich im und um das Gmünder Bud-Spencer-Bad der 1. Ausdauer-Challenge. Im GAC-Triathlon sicherte sich **Ulrich Dürwald** den Sieg, gefolgt von seiner Tochter **Luka Delphine**, die bei den Damen siegte. In der Staffel gewann Team HaNajo.

JAN-PHILIPP STROBEL

„Bei der ersten Gmünder Ausdauer-Challenge wollte ich unbedingt mitmachen“, sagte der Weltbestenlistenführende im 24-Stunden-Schwimmen, **Jürgen Stumpf**. Der 50-Jährige schwamm im Gmünder Bud Spencer-Freibad von 8 bis 20 Uhr im Becken und legte genau 35 Kilometer zurück. „Ich habe zwölf Stunden Vollgas gegeben, hätte aber gern noch ein paar Kilometer mehr geschafft“, betonte er.

Klaus Kuhn vom TSV Beuren kam an einem halben

Tag ganze 120 Kilometer weit – allerdings zu Fuß. Doch man musste nicht unbedingt zwölf Stunden am Stück im Wasser an Land, oder auf dem Fahrrad



Spaß für die ganze Familie: Nicht nur beim Cycling konnte der Nachwuchs den Erwachsenen zeigen, was in ihm steckt.

strampeln, um bei der Challenge mitzumachen. Auch das Antreten mit Pausen, oder in der 6h-Challenge, im Swim & Run oder im Triathlon war möglich. „Es war eine Herausforderung, die jeder nach Lust und eigenem Fitnessstand angehen und schaffen konnte“, sagte **Ludwig Bertram** vom Organisationsteam.

Im Bud-Bad war eine Menge los. Neben interessierten Besuchern, die die Wettbewerbe verfolgten und zudem bei schönem Wetter billiger ins Freibad ka-

men, tummelten sich die Teilnehmer rund um das 50-Meter-Becken. Der Schwimmverein Gmünd steckte hier fünf Bahnen ab, Weitenmessungsstände gleich daneben. Im Zelt hinter den Wasserstreifen radelten die Teilnehmer auf den Indoor-Cycling-Rädern. Rund um das Freibad und einmal über die Wiesen mitten durch ging der Rundkurs der Laufstrecke, der sich mit seinen 2,4 Kilometern bis zum Gelände der ZF und zurück durch den Wald erstreckte.

Alle drei Disziplinen galt es beim Triathlon zu bewältigen. Zuerst schwimmen, dann radfahren und zum Abschluss laufen. Jeweils eine Stunde lang, gemessen wurde die zurückgelegte Strecke, die dann in Punkte umgerechnet wurde. Im Einzel mit dabei die erst kürzlich aus Mallorca zurückgekehrte Profi-Triathletin **Laura Philipp**. Die von Beginn an als Favoritin gehandelte Athletin zeigte sich sichtbar enttäuscht, als es am Ende nur auf den zweiten Platz in der Damenkonkurrenz und den fünften Platz im Gesamtklassement reichte. Dieses sicherte sich **Ulrich Dürwald**, der 4,1 Kilometer im Wasser, 3,455 Kilometer auf dem Rad und 12,32 Kilometer zu Fuß zurücklegte.

In der Triathlon-Staffel war Team „HaNajo“ nicht zu schlagen. **Hans-Peter Gratz** schwamm in der ersten Stunde 4,8 Kilometer weit, danach folgte **Nathalie Stegmaier** mit 3,789 Kilometer auf dem Rad und ihr Vater **Joachim Stegmaier** komplettierte die gute Leistung mit starken 14,784 Kilometern im Rundkurs. Damit sicherte sich das Dreierteam eindeutig den Pokal mit 7037,2 Punkten vor Mannschaft „Heggawetzer“ mit 5777,2 Zählern.

Mehr Bilder über die 1. Gmünder Ausdauer-Challenge gibt's für Sie auf www.gmuender-tagespost.de.



Immer die Uhr im Blick: die Athleten auf der Laufstrecke.



Kraul, Brust oder Delphin: Hauptsache so lange durchhalten wie möglich.